in den Amführungen stand, daß diese Arbeiter aus dem „S.-M.-Kirow"-Werk kommen. In Wirklichkeit hatte das „S.-M.-Kirow"-Werk bis zu diesem Tage nur 40 Genossen und Kollegen für die Arbeit auf dem Lande gemeldet, während die 120 aus dem Bodenbearbeitungsgerätewerk in Leipzig kamen. Soldi eine Verdrehung der Tatsachen in der Presse erschwert die Arbeit und führt zu Diskussionen in den Parteiorganisationen. Anläßlich der Eröffnung des Parteitages wurde im „Neuen Deutschland" ein Artikel „Der Parteisekretär" veröffentlicht. In der Stadt Leipzig sind wir der Meinung, daß das Redaktionskollegium in dem Artikel die Proportionen über die Qualitäten der Arbeit der Parteiorganisation im „S.-M.-Kirow"-Werk verschoben hat, und wir möchten dem Zentralkomitee empfehlen, dem Redaktionskollegium nahezulegen, sich mehr mit den gewählten Leitungen in den Städten und Kreisen in Verbindung zu setzen, damit wirklich einwandfreie Artikel in der Presse erscheinen.

Wenn die Partei mit aller Kraft ihr Augenmerk darauf richtet, Industriearbeiter für das Dorf zu gewinnen, dann werden die Aufgaben, die uns Genosse Walter Ulbricht gab und die Genosse Mikojan uns heute früh zeigte, auch von der Partei gelöst werden. (Beifall.)

Vorsitzender *Fred Oelßner:* Das Wort hat Genosse Gerhard Plathe, Fortschritt-Schacht, Mansfeldkombinat „Wilhelm Pieck".

Gerhard Plathe (Halle): Genossinnen und Genossen! Gestattet mir, daß ich euch zeige, wie die Parteiorganisation des Fortschritt-Schachts, Mansfeldkombinat, für die Überwindung der Mängel in der Gewerksdiaftsarbeit gekämpft hat.

Auf dem 15. Plenum des Zentralkomitees und auf der 14. Tagung des Bundesvorstandes des FDGB wurde erklärt: Die Hauptaufgabe der Gewerkschaften ist die Festigung des Vertrauens der Arbeiter zum Staat und zur Politik der Partei der Arbeiterklasse auf dem Wege der Vertretung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen der Arbeiter, der Erhöhung des Lebensniveaus der Werktätigen und ihrer politischen Erziehung zum Staatsbewußtsein.

Wenn ich jetzt einmal kurz die bisherige Arbeit der Betriebsparteiorganisation und der Betriebsgewerkschaftsleitung zeige, so läßt sich daraus unschwer erkennen, daß bei uns diese Aufgaben nicht gelöst werden konnten.